

20 JAHRE NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT

Was wurde erreicht?

250 ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis zogen Ende September 2016 an der Leuphana Universität in Lüneburg kritisch Bilanz anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Environmental and Sustainability Management Accounting Networks (EMAN).



DI (FH) Michael Bauer-Leeb, MBA, MSc ist Mitgründer und Geschäftsführer von Weitsicht – büro für zukunftsfähige Wirtschaft. Der Nachhaltigkeitsexperte und Unternehmensberater für strategisches CSR-Management lehrt nebenberuflich zu CSR, Wirtschaftsethik und Social Entrepreneurship an FH Krems und Donau-Universität Krems.

Auf der Haben-Seite finden sich mehr als 800 Publikationen, die weltweite Entwicklung und Verbreitung von neuen Mess- und Bewertungsansätzen, mehr und mehr ganzheitlich agierenden Unternehmen und neue Ausbildungsprogramme.

Eine tatsächliche Trendumkehr zu einer nachhaltigen Entwicklung gelang allerdings nicht. Alle kritischen Indikatoren steigen weiter an, beispielhaft ablesbar am Earth Overshoot Day, der 1987 am 19. Dezember und 2016 bereits am 8. August begangen wurde.

Woran liegt das? Warum passiert nicht mehr, obwohl die Fakten und deren Auswirkungen – Klimawandel, Ressourcenknappheit, steigende soziale Ungleichheit – auf dem Tisch liegen?

Das sagen die ExpertInnen:

1. Die Forschung verbliebe immer noch zu stark in der Problemanalyse, anstatt Lösungen zu entwickeln und diese gemeinsam mit Unternehmen auszuprobieren. Darüber hinaus fehle als gemeinsames Ziel die Vision einer guten Welt für alle. Notwendig wäre es auch, Veränderungen stärker mit positiven Emotionen aufzuladen.

2. Lösungen müssten ausreichend erklärt und in der Sprache der Entscheidenden („Geld“) in den Unternehmen ankommen, denn – trotz aller Fortschritte zu CSR und Nachhaltigkeit – bestimmten weiterhin hauptsächlich Finanzdaten Unternehmensentscheidungen.

3. Ermächtigung sei der Schlüssel zum dritten Aspekt. Unternehmenskultur in Form von Werten, Symbolen und Beziehungen sei genauso wichtig wie Fakten, wenn dauerhafte Verhaltensänderung – und diese braucht es für nachhaltige Entwicklung – gelingen soll. Es mangle aber noch an der kulturellen Veränderungsarbeit auf allen Hierarchieebenen.

Fazit: Wir müssen uns auf Lösungen konzentrieren, sie in der Sprache der Wirtschaft vermitteln und in unseren Unternehmen Werte leben. Und Geduld haben – Verhaltensänderungen brauchen Zeit.